

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie HS09

gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.evub.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis: Alle Veranstaltungen in Überblick

Soz-Vorlesung: Umweltsoziologie.....	2
Soz-Vorlesung mit Übung: Forschungsprobleme und Forschungsstrategien.....	4
Seminar: Qualitative Methoden	6
Seminar: Techniksoziologie	8
Seminar: Werte und Einstellungen	10
Seminar: Weltgesellschaft/Golobalisierung	12
Seminar: Sozialwissenschaftliche Studien zu Fairness, Altruismus und prosozialem Verhalten.....	14
Seminar: Arbeitsmarktsoziologie	16
Blockseminar: Geschlechtersoziologie „Männlichkeit“	18
Forschungskolloquium Theorie	20
Forschungskolloquium Empirie	21
Vorlesung: Wittgensteins Philosophie der Sprache	22
Übungen zur Vorlesung: Wittgensteins Philosophie der Sprache	23
Vorlesung: Repräsentationsmittel und Symbolismen.....	24
Übungen zur Vorlesung: Repräsentationsmittel und Symbolismen.....	25
Vorlesung: Klassiker der Wissenschaftstheorie.....	26
Einführungskurs: Kausales Schliessen.....	27

Soz-Vorlesung: Umweltsoziologie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN249

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Soziologie

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: WN249

Veranstaltung: Soz-Vorlesung: Umweltsoziologie. (BA 3, Liz 4 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 3
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Prof. Dr. Axel Franzen

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/v_umweltsoziologie/

Zeit: Donnerstag, 12 – 14 Uhr

Beginn: 1. Oktober 2009

Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F023

Voraussetzung: Soziologie-Vorlesungen des Einführungsstudiums abgeschlossen

Inhalt: Die Vorlesung behandelt zentrale Fragestellungen und Probleme der Umweltsoziologie. Dazu gehören die Fragen, wie das Ausmaß der Umweltgefährdung von der Bevölkerung wahrgenommen und beurteilt wird, wie ausgeprägt das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung ist und welchen Stellenwert umweltrelevante Einstellungen für ökologische Verhaltensweisen einnehmen. Zusätzlich werden auch die Verteilung von Umweltlasten, die Gewinner und Verlierer der antizipierten Klimaerwärmung und verschiedene Möglichkeiten zur Lösung von Umweltproblemen dargestellt.

Literatur zur Vorbereitung:

- Diekmann, Andreas und Peter Preisendörfer (2001): Umweltsoziologie: Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt.
- Franzen, Axel and Reto Meyer (2009): Environmental Attitudes in Cross-National Perspektive: A Multilevel Analysis of the ISSP 1993 and 2000. European Sociological Review.
- Lomborg, Bjorn (2008): Cool it! Warum wir trotz Klimawandels einen kühlen Kopf bewahren sollten. Cambridge, UK: Cambridge University Press.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung am Ende des Semesters

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 6. Dezember 2009 via e-Pub (www.epub.unibe.ch).

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm III oder IV; Anrechnung mit 4 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und alle Minor; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann als freie Leistung von Studierenden anderer Studiengänge bezogen werden; Anrechnung mit 3 ECTS-Punkten

Soz-Vorlesung mit Übung: Forschungsprobleme und Forschungsstrategien

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3197

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Soziologie

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3197

Veranstaltung: Vorlesung mit Übung: Forschungsprobleme und Forschungsstrategien. (MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Dr. Charlotte Müller , Dr. H. Scholtz, L. Neuhaus

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/v_mit_ue_forschungsprobleme_und_forschungsstrategien/

Zeit: Vorlesung: Donnerstag, 10 – 12 Uhr / Übung: Donnerstag, 12 – 14 Uhr

Beginn: 24. September 2009

Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F005 / Übung im Raum F013

Voraussetzung: Abgeschlossenes Bachelor-Studium

Inhalt: Mit dieser Kombination aus Vorlesung und Übung, die als einführende Veranstaltung für den Masterstudiengang konzipiert ist, wird ein Überblick über die aktuellen Forschungs- und Vertiefungsgebiete am Institut für Soziologie gegeben. Es werden theoretische Grundlagen sowie empirische Designs laufender und geplanter Forschungsprojekte vorgestellt. Masterstudierende erhalten so die Gelegenheit, unterschiedliche soziologische Fragestellungen und Herangehens-weisen kennen zu lernen. Der Besuch der begleitenden Übung ist obligatorisch.

Literatur:

- Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Anmeldung für den Leistungsnachweis: bis 31. Januar 2010 (www.epub.unibe.ch)

Leistungsnachweis: Schriftliche Arbeit (als Leistungsnachweis der Übung). Aktive Mitarbeit.

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: nicht anrechenbar

- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm auf Absprache mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Seminar: Qualitative Methoden

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3203

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3203

Veranstaltung: Seminar: Qualitative Methoden. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: PD Dr. Martin Schmeiser

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_h_s_2009/s_qualitative_methoden/

Durchführung(en): Montag, 21.9.2009 - 14.12.2009, 14:00 - 16:00

Voraussetzung: Einführung in die Soziologie und Einführung in die empirische Sozialforschung abgeschlossen

Inhalt: Teilnehmende Beobachtung, narratives Interview und Gruppendiskussion stellen gängige Verfahren der qualitativen Datenerhebung dar. Mit Grounded Theory, objektiver Hermeneutik und Methoden der Interpretation lebensgeschichtlicher Interviews können entsprechende Forschungsmaterialien interpretiert werden. Grundlage des Seminars bildet eine Überblicksvorlesung zu qualitativen Methoden und Forschungserfahrungen des Dozenten bei der Auswertung von Lebenserinnerungen und narrativen Interviews. Je nach Zusammensetzung und Grösse der Veranstaltung werden verschiedene Unterrichtsformen gewählt und Lern- und Lehrgruppen gebildet. Der Forschungsgegenstand der Veranstaltung wird zu Beginn der Veranstaltung gemeinsam festgelegt. Danach geht es darum, Teams zu bilden, die Lehr- und Forschungsbeiträge (Beobachtungen, lebensgeschichtliche Interviews, Gruppendiskussionen) erarbeiten und präsentieren.

Literatur: Wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Teamarbeit, Durchführung von kleinen Beobachtungen, Interviews oder Gruppendiskussionen, Lehr- und Präsentationsvorträge an der Veranstaltung, schriftliche Ausarbeitungen.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1-3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I, II oder III; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Seminar: Techniksoziologie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3204

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3204

Veranstaltung: Seminar: Techniksoziologie. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. A. Glauser, Philippe Saner

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/s_techniksoziologie/

Durchführungen: Mittwoch, 23.9.2009 - 16.12.2009, 14:00 - 16:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt: Wie sehr Technik unsere Handlungen vermittelt und formt, wird meistens erst dann bewusst, wenn sie nicht funktioniert. Sie ist häufig so selbstverständlich, dass sie kaum wahrgenommen wird. Auch in der Soziologie ist sie keineswegs automatisch mitgedacht. In den vergangenen rund dreissig Jahren sind indes verschiedene Studien entstanden, die nachdrücklich die hohe Bedeutsamkeit der Technisierung für gesellschaftliche Dynamiken betonen, den Ort von Technik in der Sozialtheorie ausloten und mittels empirischer Analysen konkreten Konstellationen nachspüren. Dieses Seminar soll in unterschiedliche theoretische Perspektiven einführen (u.a. in die pragmatistische Techniksoziologie und die Akteur-Netzwerk-Theorie) sowie empirische Untersuchungsfelder und Zugänge erschliessen. Von besonderem Interesse sind hierbei Voraussetzungen und Konsequenzen der Computerisierung des sozialen Lebens sowie die Innovationsforschung.

Literatur:

Die Seminarlektüre wird auf www.ilias.unibe.ch zur Verfügung gestellt.

Begleitlektüre:

- Alexander, Jeffrey C. (1998): The computer as sacred and profane, in: The New American Cultural Sociology, hrsg. von Philip Smith, Cambridge: Cambridge University Press, S. 29-46
- Degele, Nina (2002): Einführung in die Techniksoziologie, München: Wilhelm Fink
- Rammert, Werner (2007): Technik, Handeln und Sozialstruktur: Eine Einführung in die Soziologie der Technik, in: Ders., Technik – Handeln – Wissen. Zu einer pragmatistischen Technik- und Sozialtheorie, Wiesbaden: VS Verlag

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Die Anrechnung als Einzelabschluss erfordert die Übernahme eines Referats sowie eine schriftliche Arbeit im Umfang von 10-15 Seiten. Für die Anrechnung an das Fachprogramm im Rahmen des Lizentiatsstudiengangs ist entweder ein Referat zu halten oder ein Essay (Umfang ca. 5 Seiten) zu verfassen.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I bis IV; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Seminar: Werte und Einstellungen

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3205

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3205

Veranstaltung: Seminar: Werte und Einstellungen. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. H. Scholtz, T. Schönholzer

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_h_s_2009/s_werte_und_einstellungen/

Durchführung(en): Dienstag, 22.9.2009 - 15.12.2009, 12:00 - 14:00

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch des empirischen Forschungspraktikums sowie der Vorlesungen „Einführung in die Soziologie“ und „Sozialstrukturanalyse“.

Inhalt: Werte und Einstellungen sind wichtige Determinanten der Selbstreproduktion von Gesellschaften: Sowohl im statischen Sinn, als Garanten von Stabilität und dadurch Identitätsbildung, als auch in dynamischen Sinn, als Ermöglicher und Reflektoren individueller und gesellschaftlicher Veränderung. Das Seminar bietet die Einführung in zentrale Texte und eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Ergebnissen.

Literatur:

- Sztompka, P. (2007) 'The return to values in recent sociological theory', Polish Sociological Review, (159): 247-261.
- Inglehart, R. (1990) Culture shift in advanced industrial society. Princeton: Princeton University Press.
- Schwartz, S. H. & Bilsky, W. (1987) 'Toward a Universal Psychological Structure of Human-Values', Journal of Personality and Social Psychology, 53 (3): 550-562.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Seminarreferat und Seminararbeit

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkte
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm III oder IV; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Seminar: Weltgesellschaft/Globalisierung

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3206

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3206
Veranstaltung:	Seminar: Weltgesellschaft / Globalisierung. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).
ECTS-Punkte:	6 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Dr. A. Glauser
Weitere Infos unter:	www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/s_weltgesellschaft_globalisierung/
Durchführung(en):	Donnerstag, 24.9.2009 - 17.12.2009, 14:00 - 16:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt: Der Gesellschaftsbegriff war lange Zeit an den Nationalstaat gebunden; gesellschaftliche Grenzen wurden dabei explizit oder implizit mit Landesgrenzen identifiziert. Gegen diese Perspektive schrieb Niklas Luhmann an, als er in seinem 1971 erschienen Aufsatz „Die Weltgesellschaft“ betonte: „Ein Argentinier mag eine Abessinierin heiraten, wenn er sie liebt; ein Seeländer in Neuseeland Kredit aufnehmen, wenn dies wirtschaftlich rational ist, [...] ein Berliner sich auf den Bahamas bräunen, wenn ihm dies ein Gefühl der Erholung vermittelt.“ Ungefähr zeitgleich und weitgehend unabhängig voneinander haben Niklas Luhmann (Bielefeld), Peter Heintz (Zürich) sowie John W. Meyer und seine Forschungsgruppe an der Stanford University die Weltgesellschaft >entdeckt< und der Soziologie ein neues Untersuchungsfeld erschlossen. Während Luhmann Weltgesellschaft als Einheit aller füreinander erreichbaren Kommunikationen auffasst und sie in Meyers neo-institutionalistischem Ansatz primär Weltkultur ist, begreift sie Heintz als weltweites Interaktionsfeld. Diese unterschiedlichen Perspektiven teilen zentrale Grundannahmen: Im Laufe der historischen Entwicklung hat sich diesen Theorien zufolge ein umfassender globaler Zusammenhang herausgebildet, der eine eigene Form der Sozialorganisation darstellt und sich durch nicht-reduzierbare Strukturmerkmale auszeichnet. Der Gesellschaftsbegriff wird von ihnen auf diesen globalen Zusammenhang übertragen – Gesellschaft wird so zur Weltgesellschaft.

Im Seminar stehen zunächst diese Zugänge, ihre theoretischen Grundlagen und empirischen Implikationen im Zentrum des Interesses. Danach wenden wir uns jüngeren Diskussionen zu, wobei vor allem Studien zur Globalisierung der Ökonomie, der Wissenschaft und der Kunst behandelt werden. Die Veranstaltung hat zum Ziel, mit verschiedenen Theorien der Weltgesellschaft vertraut zu machen sowie den Blick für Verflechtungen von Globalem und Lokalem zu schärfen.

Literatur:

Die Seminarlektüre wird auf www.ilias.unibe.ch zur Verfügung gestellt.

Literatur zur Einführung:

- Greve, Jens, und Heintz Bettina (2005): Die »Entdeckung« der Weltgesellschaft. Entstehung und Grenzen der Weltgesellschaftstheorie. In: Bettina Heintz, Richard Münch, Hartmann Tyrell (Hrsg.), Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen. Sonderheft der Zeitschrift für Soziologie. Stuttgart: Lucius & Lucius, S. 89-119.
- Wobbe, Theresa (2000): Weltgesellschaft. Bielefeld: transcript.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Die Anrechnung als Einzelabschluss erfordert die Übernahme eines Referats sowie eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Für die Anrechnung an das Fachprogramm im Rahmen des Lizentiatsstudiengangs ist entweder ein Referat zu halten oder ein Essay (Umfang ca. 5 Seiten) zu verfassen.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I bis IV; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Seminar: Sozialwissenschaftliche Studien zu Fairness, Altruismus und prosozialem Verhalten

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN171

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: WN171

Veranstaltung: Seminar: Sozialwissenschaftliche Studien zu Fairness, Altruismus und prosozialem Verhalten. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. Sonja Vogt

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/s_sozialwissenschaftliche_studien_zu_fairness_altruismus_und_prosoziale_m_verhalten/

Durchführung(en): Montag, 21.9.2009 - 14.12.2009, 12:00 - 14:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt:

Zunehmend finden sich in der experimentellen Spieltheorie verhaltenstheoretische Ansätze die prosoziale Entscheidungen erklären wollen. Diese Entscheidungen weichen von dem klassisch, rationalen Entscheidungsmodell ab. In dem Kurs werden kurz jene Modelle besprochen, deren Vorhersagen nicht bestätigt worden sind, auf deren Ergebnissen hin jedoch die Diskussion über prosoziales Verhalten in Gang gebracht wurde.

Anschliessend wird die sozialwissenschaftliche Relevanz von Altruismus und prosozialem Verhalten in Bezug in sozialen Dilemma Situationen diskutiert. Der grösste Teil des Kurses widmet sich der Frage wie Fairness und prosoziales Verhalten gemessen werden kann. Im Kurs werden dazu ausgiebig Artikel besprochen, welche prosoziales und antisoziales Verhalten mit Hilfe von Laborexperimenten testen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den experimentellen Methoden (Planung, Design, Durchführung).

Literatur:

- Camerer, C. F. (2003). Behavioral Game Theory. Russell Sage Foundation, New York, New York/Princeton University Press, Princeton, New Jersey.
- Fehr, E. and Gintis, H. (2007). Human Motivation and Social Cooperation: Experimental and Analytical Foundations. Annual Review of Sociology, 23: 43 – 46.
- Henrich, J., Boyd, R., Bowles, S., Camerer, C.F., Fehr, E. and Gintis, H. (2004). Foundations of Human Sociality: Economic Experiments and Ethnographic Evidence from Fifteen Small-Scale Societies (Paperback)Oxford University Press.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Die Anrechnung als Einzelabschluss erfordert die Übernahme eines Referates sowie eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (BA) oder ca. 20 Seiten (MA).

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1-3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I, II oder III; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Seminar: Arbeitsmarktsoziologie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN247

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: WN247

Veranstaltung: Seminar: Arbeitsmarktsoziologie. (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. Ben Jann

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/s_arbeitsmarktsoziologie/

Durchführung(en): Freitag, 18.9.2009 - 18.12.2009, 12:00 - 14:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt: Arbeitsmärkte nehmen in modernen Gesellschaften einen zentralen Stellenwert ein. Sie sind dabei nicht als isoliertes Phänomen zu begreifen, sondern stehen in vielfältiger Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen Bereichen. So ist die Funktionsweise von Arbeitsmärkten nur vor dem Hintergrund ihrer institutionellen und sozialen Einbettung angemessen zu verstehen. Andererseits haben Arbeitsmärkte Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Phänomene, die sich z.B. in sozialer Ungleichheit und unterschiedlichen Lebenslagen niederschlagen. Ausgehend von grundlegenden soziologischen und ökonomischen Arbeitsmarkttheorien sollen in dem Seminar verschiedene Themen aus dem Bereich der Arbeitsmarktsoziologie diskutiert und kritisch beleuchtet werden (Themen sind beispielsweise Humankapitaltheorie und Lohnbildung, Weiterbildung und berufliche Mobilität, Arbeitsmarkteintritt und -austritt, Arbeitsmarktsegregation und -segmentation, Arbeitsmarkt und soziale Ungleichheit, Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktpartizipation und Familie, Sozialkapital und Arbeitsmarkt, soziale Folgen der Arbeitslosigkeit, Schwarzarbeit, oder Arbeitsmarkt und Demographie).

Am 25.09.2009 und 02.10.2009 findet das Seminar nicht statt. Ausweichtermine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Literatur:

- Abraham, M., T. Hinz (Hrsg.) (2005). Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden: VS Verlag.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Die Anrechnung als Einzelabschluss erfordert die Übernahme eines Referates sowie eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 10 Seiten. Für die Anrechnung an das Fachprogramm im Rahmen des Lizentiatsstudiengangs ist entweder ein Referat zu halten oder ein Essay (im Umfang von ca. 5 Seiten) zu verfassen.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 oder 3), Minor 60, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“, Minor 30 „empirische Sozialforschung“; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm II oder III; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Blockseminar: Geschlechtersoziologie „Männlichkeit“

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3209

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3209

Veranstaltung: Blockseminar: Geschlechtersoziologie "Männlichkeit". (BA 6, MA 6, Liz 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 6
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Prof. Dr. M. Meuser

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/b_s_geschlechtersoziologie_maennlichkeit/

Durchführung(en): Freitag, 18.9.2009, 14:00 - 18:00

Weitere: Samstag, 19.9.2009, 9:00 - 16:00

Weitere: Freitag, 6.11.2009, 14:00 - 18:00

Weitere: Samstag, 7.11.2009, 9:00 - 16:00

Weitere: Freitag, 11.12.2009, 14:00 - 18:00

Weitere: Samstag, 12.12.2009, 9:00 - 16:00

Voraussetzung: „Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder nach persönlicher Rücksprache mit dem Dozenten).

Inhalt: Die Analyse männlicher Lebenslagen und Lebensweisen stellt einen gewichtigen Teil der aktuellen geschlechtersoziologischen Forschung dar. In dem Seminar sollen zunächst theoretische Grundlagen einer Soziologie der Männlichkeit erarbeitet werden. Die Theoriediskussion in den men's studies ist stark von dem von R.W. Connell geprägten Begriff der hegemonialen Männlichkeit bestimmt. Er ist rasch zu einer Leitkategorie avanciert. Connells Konzept der hegemonialen Männlichkeit sowie Bourdieus Arbeiten zu männlicher Herrschaft sollen zu Beginn der Veranstaltung erarbeitet werden. Im weiteren Verlauf des Seminars werden Studien aus der empirischen Männlichkeitsforschung besprochen, anhand derer die Tragfähigkeit der theoretischen Konzepte für die empirische Analyse männlicher Lebenslagen erörtert werden kann. Hierzu werden neben soziologischen Studien erziehungswissenschaftliche und historische Untersuchungen herangezogen.

Literatur:

- Baur, Nina/Luedtke, Jens (Hrsg.): Die soziale Konstruktion von Männlichkeit. Opladen 2008
- Bereswill, Mechthild / Meuser, Michael / Scholz, Sylka (Hrsg.): Dimensionen der Kategorie Geschlecht: Der Fall Männlichkeit. Münster 2007
- Bourdieu, Pierre: Die männliche Herrschaft. Frankfurt a.M. 2005.
- Connell, R.W.: Der gemachte Mann. Opladen 1999 (und öfter).
- Meuser, Michael: Geschlecht und Männlichkeit. 2. Aufl. Wiesbaden 2006

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: Die Anrechnung als Einzelabschluss erfordert aktive Teilnahme sowie eine schriftliche Arbeit um Umfang von ca. 20 Seiten. Für die Anrechnung an das Fachprogramm im Rahmen eines Lizentiatsstudienganges ist eine kleinere Arbeit (Umfang ca. 10 Seiten) zu verfassen.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 31. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch).

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 bis 3), Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I, III oder IV; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Kann auf Antrag bis zum 25. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden des Studiengangs BA SoWi (Major und Minor) als Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann auf Antrag bis zum 14. September 2009 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden; Über die Zulassung entscheidet die Studienkommission des Instituts für Soziologie; Anrechnung mit 6 ECTS-Punkten

Forschungskolloquium Theorie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3210

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3210

Veranstaltung: Forschungskolloquium Theorie. (BA 2, MA 2, Liz 2 ECTS-Punkte, Doktoratsstudium: 2 bis 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 2
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Mitarbeitende des Schwerpunktes soziologische Theorie & Kulturosoziologie

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehveranstaltungen/lehveranstaltungen_hs_2009/k_forschungskolloquium_theorie/

Durchführung(en): Mittwoch, 23.9.2009 - 16.12.2009, 18:00 - 20:00

Voraussetzung: Interesse an aktuellen soziologischen Debatten

Inhalt: Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, Lizentiats- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Anmeldung für den Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch)

Leistungsnachweis: Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen schriftlichen Beitrag (Kritik, Essay, Protokoll im Umfang von ca. 5 Seiten). Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudium erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1, 2), Minor 60, Minor 30 „Geschichte und Theorie“, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Master-Studiengang: Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm I und IV; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkte
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und alle Minor; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann als freie Leistungen von Studierenden anderer Studiengänge bezogen werden; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
-

Forschungskolloquium Empirie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3211

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3211

Veranstaltung: Forschungskolloquium Empirie. (BA 2, MA 2, Liz 2 ECTS-Punkte, Doktoratsstudium: 2 bis 6 ECTS-Punkte).

ECTS-Punkte: 2
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. H. Scholtz, Prof. Dr. Axel Franzen

Weitere Infos unter: www.soz.unibe.ch/content/studium/lehrveranstaltungen/lehrveranstaltungen_hs_2009/k_forschungskolloquium_empirie/

Durchführung(en): Dienstag, 22.9.2009 - 15.12.2009, 18:00 - 20:00

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Einführung in die empirische Sozialforschung“.

Inhalt: Im Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten aller Stufen vorgetragen, die im Rahmen der quantitativen empirischen Forschung stehen. Es kommen sowohl fertige Arbeiten als auch Work in Progress und Projektskizzen zum Vortrag.

Anmeldung für die Veranstaltung: bis 4. Oktober 2009 via e-study (<http://e-study.soz.unibe.ch/e-study/>)

Leistungsnachweis: regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 8seitiger Essay über eine der vorgestellten Arbeiten.

Anmeldung zum Leistungsnachweis: bis 30. Januar 2010 via e-Pub (www.epub.unibe.ch).

Anrechenbarkeit:

- Bachelor-Studiengang Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 bis 3), Minor 60, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“, Minor 30 „Empirische Sozialforschung“; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Master Studiengang: Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Lizentiats-Studiengang: Einzelabschluss oder Fachprogramm II und III; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten
- Bachelor-Studiengang SoWi (vorbehaltlich von dessen Genehmigung): Major und alle Minor; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen: Kann als freie Leistungen von Studierenden anderer Studiengänge bezogen werden; Anrechnung mit 2 ECTS-Punkten

Vorlesung: Wittgensteins Philosophie der Sprache

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W6263

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Soziologie

Institution:	Institut für Philosophie (phil.-hist.)
Veranstaltungs-Nr.:	W6263
Veranstaltung:	Vorlesung: Wittgensteins Philosophie der Sprache. WTWG, T.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Gerd Grasshoff
Weitere Infos unter:	www.philoscience.unibe.ch
Durchführung(en):	Donnerstag, 24.9.2009 - 17.12.2009, 12:15 - 14:00 F-113, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Ludwig Wittgenstein beeinflusste wie kein zweiter die Philosophie des zwanzigsten Jahrhunderts. Die rigorose Konzeption des Tractatus logico-philosophicus als Erstwerk beeinflusste entscheidend die dominierende sprachanalytische Wende der Philosophie und führte zu einem neuen Selbstverständnis der philosophischen Methode. Philosophie verstand sich als Anwendung einer sprachlichen Klärung von begrifflichen Widersprüchen, in deren Konsequenz sich philosophische Probleme als begriffliche Missverständnisse auflösen. Mit seinem zweites Hauptwerk, die Philosophischen Untersuchungen, legte Wittgenstein die Grundlagen einer Philosophie der Sprache. Die Vorlesung setzt sich zum Ziel, chronologisch der Entwicklung von Wittgensteins Philosophie zu folgen und so ihre systematischen Zusammenhänge darzustellen.

Voraussetzung für das Testat ist die Teilnahme und eine Abschlussklausur.

Die Anschaffung des Bd. 1 der Werkausgabe wird empfohlen und sollte zur Vorlesung mitgebracht werden:

L. Wittgenstein, Tractatus logico-philosophicus. Werkausgabe Bd. 1: Tractatus logico-philosophicus, Tagebücher 1914-1916, Philosophische Untersuchungen, Suhrkamp, Frankfurt 1984.

Übungen zur Vorlesung: Wittgensteins Philosophie der Sprache

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN336

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Soziologie

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: WN336

Veranstaltung: Übungen zur Vorlesung Wittgensteins Philosophie der Sprache. WTWG, T.

Dozenten: durchgeführt von Tutorin/Tutor

Vorlesung: Repräsentationsmittel und Symbolismen

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W6264

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Soziologie

Institution:	Institut für Philosophie (phil.-hist.)
Veranstaltungs-Nr.:	W6264
Veranstaltung:	Vorlesung: Repräsentationsmittel und Symbolismen. WTWG, T.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. K. Nickelsen
Weitere Infos unter:	www.philosscience.unibe.ch
Durchführung(en):	Mittwoch, 23.9.2009 - 16.12.2009, 16:15 - 18:00 F-113, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die nicht-textliche Darstellung wissenschaftlicher Inhalte ist für die Praxis der Wissenschaften zentral - von der Wissenschaftstheorie wurde sie jedoch lange ignoriert. Diese Einschätzung hat sich in neuerer Zeit gewandelt. In der Vorlesung wird anhand von Beispielen in aktuelle Forschungsfragen eingeführt; unter anderem wird es darum gehen, inwiefern nicht-textliche Repräsentationsmittel überhaupt wissenschaftliche Inhalte darstellen, welche Rolle ihnen im Vergleich mit Texten zukommt, wann sie falsch sind oder richtig, wann angemessen oder unangemessen. Gibt es wissenschaftstheoretische Modelle über die Entwicklung solcher Repräsentationsmittel vergleichbar mit Modellen zur Entwicklung wissenschaftlicher Theorien?

Übungen zur Vorlesung: Repräsentationsmittel und Symbolismen

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN337

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Soziologie

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: WN337

Veranstaltung: Übungen zur Vorlesung Repräsentationsmittel und Symbolismen. WTWG, T.

Dozenten: Prof. Dr. K. Nickelsen, durchgeführt von Tutorin/Tutor

Weitere Infos unter: www.philosophie.unibe.ch

Vorlesung: Klassiker der Wissenschaftstheorie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W6270

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Soziologie

Institution:	Institut für Philosophie (phil.-hist.)
Veranstaltungs-Nr.:	W6270
Veranstaltung:	Einführungskurs: Klassiker der Wissenschaftstheorie. WTWG, T.
ECTS-Punkte:	6 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. K. Nickelsen
Weitere Infos unter:	www.philoscience.unibe.ch
Durchführung(en):	Montag, 21.9.2009 - 14.12.2009, 12:15 - 14:00 F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Anhand ausgewählter Texte von Poincaré, Carnap, Popper, Quine, Lakatos, Feyerabend, Kuhn, Hempel und Reichenbach werden wir Probleme und Positionen in der Wissenschaftstheorie sowie Leitlinien ihrer Entwicklung im 20. Jahrhundert kennen lernen.

Einführungskurs: Kausales Schliessen

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W6271

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Soziologie

Institution:	Institut für Philosophie (phil.-hist.)
Veranstaltungs-Nr.:	W6271
Veranstaltung:	Einführungskurs: Kausales Schliessen. WTWG, T.
ECTS-Punkte:	6 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Gerd Grasshoff , durchgeführt von Dr. A. Wüthrich
Weitere Infos unter:	www.philoscience.unibe.ch
Durchführung(en):	Freitag, 18.9.2009 - 18.12.2009, 10:15 - 12:00 F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Diese im Rahmen des Virtuellen Campus entwickelte Einführung in die Kausalitätsthematik vermittelt den Studierenden einen gebündelten Überblick über die verschiedenen theoretischen Ansätze zur formalen Modellierung der Kausalrelation und macht sie mit den Techniken des kausalen Schliessens bekannt.

Der Kurs gliedert sich in zwei Blöcke. In einer ersten Einheit werden zunächst die prinzipiellen Verfahren einer theoretischen Analyse der Kausalrelation besprochen und einer eingehenden Prüfung unterzogen. Die Kursteilnehmer erhalten einerseits Gelegenheit zum Studium theoretischer Texte und können andererseits ihr Verständnis der theoretischen Grundlagen an einer Reihe von online zugänglichen Übungen selbständig trainieren und prüfen.

Der zweite Teil bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich anhand einer Vielzahl von Übungen interaktiv mit den Regeln und Techniken kausalen Schliessens vertraut zu machen, indem sie am Bildschirm Versuchsstrategien zur Ermittlung von ihnen vorgängig unbekanntem Kausalzusammenhängen konzipieren und die so gewonnenen Daten richtig zu interpretieren lernen.